

Standing Ovations für Peter Nüesch



Nach zwölf Jahren als Präsident des St. Galler Bauernverbands wurde Peter Nüesch an der Delegiertenversammlung in Rebstein verabschiedet. Die Delegierten wählten Ruedi Thomann zum Nachfolger. Auch im Vorstand gab es Änderungen.

Text: Melanie Graf, Redaktion

Markus Ritter war der Erste, der sich klatschend von seinem Stuhl erhob. Dem Beispiel des Präsidenten des Schweizer Bauernverbands folgten die 265 Delegierten und 39 Gäste aus Politik, Wirtschaft, Landwirtschaft, Verwaltung und Verbänden. Der Applaus hallte lange durch die Mehrzweckanlage Progy in Rebstein. Sichtlich bewegt nahm Peter Nüesch die Ovationen entgegen. Nach zwölf Jahren als Präsident des St. Galler Bauernverbands (SGBV) – und insgesamt 16 Jahren im Vorstand – wurde er am 26. März von den Delegierten und dem Vorstand feierlich verabschiedet.



Die Delegiertenversammlung des St. Galler Bauernverbands fand in Rebstein statt.

Bilder: Doris Ammann

Dabei hatte die Delegiertenversammlung (DV) wie gewohnt begonnen. In seiner letzten Eröffnungsrede als Präsident begrüßte Nüesch die Anwesenden mit wohlbekannter Ruhe. Er blickte zurück auf das vergangene Verbandsjahr, sprach über Herausforderungen und Erfolge und sparte auch nicht an kritischen Tönen.

Er erwähnte das herausfordernde Wetter mit zahlreichen Regentagen, welche die Feldarbeit erschwerten und zu problematischen Ernten führten. Auch das geplante Bundesbudget, bei dem der Rotstift angesetzt werden soll, war Thema. Es habe im vergangenen Jahr aber auch erfreuliche Entwicklungen gegeben, betonte Nüesch: «Das begrenzte Angebot aufgrund der Wetterbedingungen und der wirtschaftlichen Entwicklungen traf auf eine gute Nachfrage nach regionalen Produkten, was sich erfreulich auf die Preise auswirkte.» Doch zugleich stiegen auch die Produktionskosten massiv. «Diese steigenden Kosten setzen die Betriebe stark unter Druck und machen deutlich, dass die wirtschaftliche Lage trotz höherer Marktpreise weiterhin angespannt bleibt.»



Präsident Peter Nüesch wurde von seinen Vorstandskollegen feierlich verabschiedet.

Stärkung der Landwirtschaft

Ein zentrales Anliegen bleibe die Stärkung der Eigenständigkeit und Widerstandsfähigkeit der Land-

wirtschaft. «Die letzten Jahre haben gezeigt, wie verletzlich unsere Versorgung durch die zunehmende Abhängigkeit von globalen Lieferketten geworden ist.» Nüesch verwies auf geopolitische Krisen und Handelskonflikte. «Die Situation zeigt, dass eine starke, heimische Nahrungsmittelproduktion essenziell ist.»

Noch weit grösser als die finanziellen Herausforderungen seien jedoch die zunehmenden Einschränkungen, die den Landwirten das Arbeiten erschwerten. Nüesch kritisierte die wachsenden Auflagen, bürokratische Hürden, ständig neue Erwartungen und Vorschriften, aber auch unerwartete Herausforderungen wie die PFAS-Situation, die für betroffene Betriebe weitreichende Konsequenzen habe. Er appellierte, diese Herausforderungen gemeinsam anzupacken. Der SGBV werde sich weiterhin mit voller Kraft für die Interessen der Landwirtschaft einsetzen – in politischen Gremien, in der Öffentlichkeitsarbeit oder durch gezielte Bildungs- und Beratungsangebote. Den Delegierten dankte er mit den



Die Neugewählten: Hannes Dietsche und Miriam Stauffacher für den Vorstand, Ruedi Thomann ist neu Präsident.

Worten: «Ich bin dankbar für das Vertrauen, das ihr dem St. Galler Bauernverband entgegenbringt, und für die wertvolle Zusammenarbeit auf allen Ebenen mit euch allen, die sich mit Herzblut für die Landwirtschaft einsetzen.»

Grussworte der Regierung

Regierungsrat Bruno Damann, Vosther des Gesundheitsdepartements, überbrachte die Gruss-

worte der Regierung. Zu seinem Departement gehört auch das Amt für Verbraucherschutz und Veterinärwesen (AVSV). Er hob die Bedeutung der Landwirtschaft hervor und sprach über die geplanten Sparmassnahmen des Kantons. Ob

«Die steigenden Produktionskosten setzen die Betriebe stark unter Druck.»

Peter Nüesch
Abtretender Präsident SGBV

und in welchem Ausmass die Landwirtschaft davon betroffen sein werde, sei noch unklar. Auch zum Thema PFAS nahm Damann Stellung. Er wollte nicht ins Detail gehen, zeigte sich aber betroffen. Erleichtert sei er, dass der Kantonsrat den Sonderkredit bewilligt habe. Damit können betroffene Betriebe finanziell unterstützt werden.

Angespornt durch Niederlage

Eigentlich hatte man gehofft, dass Markus Ritter an diesem Tag nicht an der DV teilnehmen würde. Der Nationalrat hatte für den Bundesrat kandidiert, war jedoch am



Markus Ritter zeigte sich angespornt durch seine Niederlage bei den Bundesratswahlen.

12. März dem Zuger Martin Pfister unterlegen. «Ich bin froh, hier zu sein», sagte er lachend und zeigte sich durch die Niederlage eher angespornt als entmutigt. Der Entscheid sei ein klarer Auftrag, sich

*«Ich bin froh, hier zu sein.
Den Wahlentscheid sehe ich
als klaren Auftrag.»*

Markus Ritter
Präsident Schweizer Bauernverband

mit noch grösserem Engagement für die Landwirtschaft einzusetzen. Ritter listete auf, was nun ansteht: die internationalen Stabilisierungsverträge kritisch zu prüfen, die Weichen für die Agrarpolitik 2030 richtig zu stellen, die nächsten Wahlen bäuerlich zu gewinnen, Sparmassnahmen zulasten der Landwirtschaft abzuwehren



Das «Nüesch-Bräu» kam bei den Gästen gut an.

Bild: Martina Lehn

und die sogenannte Vegi-Initiative bachab zu schicken. Peter Nüesch würdigte er ausdrücklich und lobte den SGBV für seine gute Aufstellung und die Leistungsfähigkeit der Geschäftsstelle.

Wahlen im Vorstand

Auch personell brachte die DV wichtige Entscheidungen. Bei den Erneuerungswahlen wurden Heidi Preisig, Erich Eberle, Marco Helfenberger, Michael Hofstetter und Fredy Louis als Vorstandsmitglieder bestätigt. Vizepräsident Philipp Schönenberger wurde für eine weitere Amtszeit wiedergewählt. Brigitte Amman trat nach zwölf Jahren aus dem Vorstand zurück – aufgrund der Amtszeitbeschränkung. Zur Wahl stellten sich die 38-jährige Miriam Stauffacher, Landwirtin und Agrotechnikerin aus Nesslau, sowie der 32-jährige Hannes Dietsche, Meisterlandwirt aus Kriessern. Stauffacher wurde einstimmig gewählt, Dietsche mit einer Enthaltung. Für das Präsidium kandidierte Ruedi Thomann aus Valens. Der Meisterlandwirt und SVP-Kantonsrat wurde ohne Gegenkandidatur vorgeschlagen. SVP-Ständerätin Esther Friedli ergriff das Wort, lobte seine Fähigkeiten und empfahl ihn zur Wahl. Die Delegierten folgten ihrer Empfehlung und wählten Thomann einstimmig zum neuen Präsidenten des SGBV.

Neuer Geschäftsführer

Auch in der Kontrollstelle gab es Wechsel: Ulrich Sturzenegger, Oliver Schmid und Hansruedi Thoma traten zurück. Thoma übernimmt ab dem 1. Juni die Geschäftsführung des SGBV. Wiedergewählt wurde Adrian Allenspach. Neu Einsitz nehmen Ramona Frei aus Hemberg, Lukas Huber aus Häggenschwil und Niklaus Bühler aus Ganterschwil.

Zudem stimmten die Delegierten über redaktionelle Anpassungen

im Reglement des Landwirtschaftsrats und die Streichung des Pächterverbands als Mitglied ab. Sandra Eigenmann ersetzt Petra Föh für die St.Galler Bäuerinnen, René Moser folgt auf Thomas Butz und wird künftig die Mutterkuhhalter im Landwirtschaftsrat vertreten.

Wort der Delegierten

Zum Schluss der DV erhielten die Delegierten wie gewohnt das Wort. Im Vergleich zu anderen Jahren fiel die Zahl der Wortmeldungen allerdings gering aus – wohl auch wegen der knurrenden Mägen. Ein Votant kritisierte den laschen Umgang der Regierung mit dem Wolf. Ein anderer sprach vom «exzessiv betriebenen Naturschutz» und warnte vor einer zunehmenden Ausscheidung von Schutzflächen zulasten der Landwirtschaft. Ein dritter Votant thematisierte die aus seiner Sicht unverhältnismässigen Sanktionen bei Kontrollen, die in keinem Verhältnis zur jeweiligen Verfehlung stünden.

Ein Bier für Nüesch

Nach Apéro und Mittagessen wurde schliesslich die Buurebar eröffnet. Dort wartete eine besondere Überraschung auf die Gäste: Mitarbeitende des SGBV hatten sich einen humorvollen Gag einfallen lassen und präsentierten das eigens für diesen Anlass kreierte «Nüesch-Bräu» – Bierflaschen mit selbst gestalteten Etiketten. Die Idee sorgte für viele Lacher und Schmunzler, nicht zuletzt beim Geehrten selbst. Peter Nüesch nahm die Hommage mit einem Lachen entgegen und stiess gemeinsam mit seinen Kolleginnen und Kollegen auf die gemeinsame Zeit an.

Bilder von der DV sind auf www.stgallerbauer.ch/veranstaltungen/bilder-dv-sgbv-2025 zu finden oder über den QR-Code.

